

Miscellen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **4 (1900)**

Heft 25-26

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kaufen Sie Seide

nur in erstklassigen Fabrikaten zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise, für Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten. Modernste Neuheiten in unerreichter Auswahl in weiss, schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster und Ware franko.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Inhalts-Verzeichnis des Heftes 25/26.

	Seite		Seite
Joseph Joachin. Die Brautwahl. Eine Dorf- erzählung	565	R. Henne am Rhy. Tigerfang auf Sumatra	602
Adolf Böglin. Abendstimm. Gedicht	575	J. B. Widmann. Traumbefuch. In Erinnerung an Gerold Vogel f. Gedicht	603
R. Henne am Rhy. Unsere Landsleute im fernen Osten. Mit Bild: Der Schweizer- verein „Helvetia“ in Deli (Sumatra)	576	Die Industrielle und kommerzielle Schweiz beim Eintritt ins XX. Jahrhundert. Mit einer Abbildung	Beilage
Elise Dilger. Das Zigeunermädchen. Gedicht	576	Titelblätter der Schweiz, Band IV	"
Hans Blum. Locken von Charlotte. (Schluß)	578	Inhalts-Verzeichnis zum IV. Bande. Mit Kopf- leiste von S. Burkhardt	"
J. J. Iten. Reisen um die Welt. Mit Bild	580	Kochrezepte	"
Dr. Ad. Rabholz. Die Palästinafahrt Ritter Ludwig Schudis von Glarus 1519	581	Miscellen	Umschlag
Prof. Dr. J. Ulrich. Das engadinische Volkslied	587	Eingestrente Bilder.	
Dr. phil. Emil A. Goelbi. Naturwunder der Insel Marajó im Amazonasstrom. Mit fünf Original-Illustrationen nach photogr. Aufnahme des Verfassers (Schluß)	589	19 Kopfleiste von R. Hardmeyer . . . 565, 587 Zwei Originalzeichnungen von G. Weber . 568, 569 Festbeile in der Campagna. Nach einer Kopierung von Ernst van Mupben . . . 597 Ururgroßgodels Beerbigung. Zeichnung von Hans Meyer-Cassel 601	
Adolf Frey. Conrad Ferdinand Meyer. Mit Bild nach einer Kopierung von R. Leemann	593	Kunstbeiträge.	
Zu dem Bilde: „Die Probe der Taufblüte“, von D. G. Steiner, Winterthur	595	Hans Meyer-Cassel in Zürich: Weihnachtsgebet. R. Koller in Zürich: Pferde am Brunnen. † D. G. Steiner, Winterthur: Die Probe der Tauf- blüte.	
Do.: „Pferde am Brunnen in der römischen Cam- pagna“, von R. Koller, Zürich	596	Titelblatt.	
J. Stauffacher. Mein Herz ist voll von Mitleid und von Liebe . . . Gedicht	596	Apertkinder. Nach dem Gemälde von Ernst Breiten- stein, Binningen b. Basel.	
Ed. Gachnang. Heinrich Hoffhard, der Dichter des „Empacherlebes“. Mit vier Abbildgn.	598		

Die
GESELLSCHAFT

HALBMONATSSCHRIFT FÜR
LITTERATUR UND KUNST
HERAUSGEBER:
M. G. CONRAD u. L. JACOBOWSKI
XVI. JAHRGANG

Ältestes und führendes
Organ der modernen Be-
wegung in Litteratur und
Kunst.

Preis pro Vierteljahr 4 Mk
Zu beziehen durch alle Buch-
handlungen u. Postämter so-
wie direkt vom Verlag.

Probenummer
umsonst.

DRESDEN LEIPZIG
VERLAG DER „GESELLSCHAFT“
E. PIERSON'S VERLAG
(INH. RICH. LINCKE)

Als
Kräftigungsmittel
für
Kinder und Erwachsene
unerreicht!
Dr. med. Hommel's Haematogen

Warnung vor Fälschung!

Herr **Dr. med. Meyer** in **Rotenburg a. Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden.“

Herr **Dr. med. Schönfeld-d'Elbée** in **Molschleben** bei Gotha: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem rhachitischen Kinde mit so vorzüglichem Erfolge angewendet, dass das Kind zur Zeit kaum wieder zu erkennen ist.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 84,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0, Malagawein 10,0. **Preis per Flasche (250 gr) Frs. 3. 25.** — Dépôts in allen Apotheken. Litteratur (K-149-Z)

Man verlange ausdrücklich
Dr. Hommel's Haematogen.

Nicolay & Co., Zürich, Hanau a. M. und London E. C.

Miscellen.

Cornelius und Virginia. Roman von Albert Kitzler. E. Pierson's Verlag, Dresden. Preis Mk. 2.—

Im kaiserlichen Rom und in Smyrna, in den Tagen des Philosophen auf dem Throne der Cäsaressen läßt Albert Kitzler, der zu den jungen, vielversprechenden Talenten sich zählen darf, seine Anteil heisende Erzählung einen historischen Schauplatz finden. Die Lektüre des fesselnden Buches gewährt einen tiefen Einblick in die Decadence der Gesellschaft jener Zeiten, deren rohe Elemente unter der Führung von Lucius Verus, dem Sohne von Marc Aureis Mitregenten an Sittens- und Zügellosigkeit nichts zu wünschen übrig ließen. Daß auch die Edleren und Besseren in dieser Epoche halbtot wurden und nur kümmerliches Genußen in den Lehren der Stoa fanden, beweist Kitzler an dem Charakterbild des Centurio Cornelius, wie denn durch das ganze Buch die Ueberzeugung geht, daß schon damals die Weltanschauung der Antike dem geistigen Vantrott verfallen war und nur in dem noch hell erstrahlenden, dessen Lehren Cornelius aus dem Munde des greisen Voluptar erfährt, in Christo. Wie der Centurio

und seine Geliebte, Virginia, im Kreise der römischen Christengemeinde ihre Heimat und schließlich in Irene zu dem neuen Glauben den Märtyrertod finden, das bildet den Schluß dieser interessanten Erzählungsarbeit. E.

Durch fremde Schuld. Roman von Sophie von Keller, Dresden, E. Pierson's Verlag. Preis Mk. 2. 50.

Mehrfach und wunderbar verwicklungen sind schon die Fäden der Vorgeschichte dieses ebenso anregend wie fesselnd geschriebenen Romans. Durch die Intrigen einer Frau werden zwei Brüder Jahrzehnte lang fern von einander gehalten, die Geliebte des Einen wird die Frau des andern, der Sproß dieser Ehe muß seine Waise mit einem Kinde aus dem Volke vertauschen zc. Doch mit ebenso viel Glück wie Geschick wird die an Mitleidvollem zu reiche Wirtin endlich gelöst, und doppeltes Lebens- und Liebesglück erblickt am Schluß des Buches der Jugend nach all den Fährlichkeiten schicksalsschwerer Tage, Ruhe und Frieden dem Alter aus schlimmer Saat, so daß jeder Leser das

jüngste Buch der beliebten Verfasserin nicht ohne Befriedigung über den harmontischen Ausklang der Geschicknisse aus der Hand legen wird.

Handarbeiten für Elementarschüler, bearbeitet von Ed. Dertli, Lehrer in Zürich V, herausgegeben vom schweizerischen Verein für Knabenhandarbeit mit finanzieller Unterstützung seitens der Schweiz. gem. Gesellschaft. **Heft I (1. Kl.) 60 Cts. Heft II (2. Kl.) 80 Cts.**

In den langen Winterabenden fehlt es den Kindern der ersten drei Schuljahre oft an passender Beschäftigung. Eltern und Geschwister sind nicht immer in der Lage, den Kleinen an die Hand gehen zu können und da kommt eine Anleitung zu Handarbeiten ganz gelegen. Obige Hefte sind recht billig und enthalten eine wertvolle gute Auswahl leichter Arbeiten aus Papier, Ton, Formelkneten, Zeichen, Rechnen und Malen. Jedes Heft enthält mehr als 200 — teils farbige — Zeichnungen. Sie sind eine passende Weihnachtsgabe. Zu beziehen durch den Verfasser.

Lenzburger Confitüren